

# ALMANACH 2006/2007



Jahrgang 4



ANZEIGE

[www.ksk-koeln.de](http://www.ksk-koeln.de)



Kumm loss mer fiere!

 Kreissparkasse  
Köln

Allen Freunden des Fasteleers eine schöne Session und „vill Spass an d'r Freud“!  
Wenn's um Geld geht –  Kreissparkasse Köln.

Liebe StattGardisten und Freunde,

Bereits zum vierten Mal gehen wir nun mit der StattGarde Colonia Ahoj e.V. auf große Fahrt und unsere karnevalistische Reise steht in dieser Session unter dem Motto:

**„Mir all sin Kölle, hier an Bord! “**

Damit steht nicht nur das „Wir-Gefühl“ im Vereinsleben ganz hoch im Kurs, sondern auch die Verbundenheit und Liebe zu unserem Heimathafen Köln, mit all seinen Eigenarten, Facetten und Gebräuchen.



Weltoffen, tolerant und mit einer ordentlichen Portion „Hätz“, so präsentiert sich Köln allen Menschen immer wieder aufs Neue. Eine Fracht, die unsere Besatzung in dieser Session ebenfalls wieder verantwortungsvoll transportieren möchte.

Mir all – vom Steuermann bis zum Schiffskoch, haben „klar Schiff“ gemacht, um mit Euch gemeinsam wieder viele kölsche, karnevalistisch-ausgelassene Stunden zu erleben. Dass uns dies großen Spaß bereitet und wir auch immer wieder gern neue Routen ansteuern, hat der beeindruckende Erfolg unserer ersten Galasitzung CAPTAIN`S DINNER im November ebenso deutlich gemacht, wie auch unsere wohl in Köln einzigartige Damensitzungsparty auf der MS Rheinland, die im wahrsten Sinne des Wortes wirklich ABGEFAHR`N war.

Allen Lesern ein herzliches Dankeschön für das Vertrauen und die Treue zur StattGarde sowie in unsere Veranstaltungen. Diese Ausgabe des Almanachs möchte ich speziell unserem Tanzkorps widmen, das sich ganzjährig zeitintensiv und engagiert einsetzt, um uns immer wieder aufs Neue eine fantastische Formation zu präsentieren. Aber auch unserem neuen Tanzpaar Gaby und Michael, denen ich für ihre Premiersession nicht nur ganz fest die Daumen drücke, sondern hiermit auch den Stolz der gesamten Besatzung aussprechen möchte.

Leev Jecke, für den weiteren Verlauf der Session, wünsche ich uns allen viele schöne Stunden im Fastelovend und fröhliche Erlebnisse, die uns lange in Erinnerung bleiben.

Auch heute Abend, da bin ich ganz sicher, wird auf unserem 4. Kostümball „JECK OP DECK“ 2007 wieder deutlich zu spüren sein, Mir all sin Kölle – hier an Bord!

Dreimal Kölle Alaaf

*Carsten Schweer*

Carsten Schweer  
Kapitän

## **Grußwort des Präsidenten des Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823 e.V.**

Liebe Mitglieder der StattGarde Colonia Ahoj,  
liebe Freunde und Förderer des Kölner Karnevals, verehrte Gäste.

Wie sagt man bei uns in der Domstadt so schön: „Jede Jeck is anders!“. Was ist damit gemeint, was soll damit transportiert werden? Jeder bringt seine Eigenart und Besonderheit ein. Jeder Einzelne trägt seinen Anteil an der Stadt und ihrer Entwicklung bei. Eine Vielfalt von Kultur und Kulturen hat sich hier vereint, zueinander gefunden und eine eigene kölsche Kultur gebildet.



Die Karnevalsgesellschaften – von denen über 100 dem Festkomitee angeschlossen sind – schaffen es, Spiegelbild dieser Besonderheit zu sein. Jeder Einzelne in der Gesellschaft ist ein Unikat und jede Gesellschaft ist einmalig. Jede Gesellschaft trägt eine eigene Handschrift. Diese große Gemeinschaft bildet den Karneval in Köln. Das Motto der Session 2007 „Mir all sin Kölle!“ steht in direkter Verbindung zu „Jede Jeck is anders!“. Die Kombination aus Vielfalt und Gemeinschaft – das ist wirklich kölsch.

Auch in der noch jungen StattGarde Colonia Ahoj e.V. wird diese Gemeinschaft gelebt. Mit Carsten Schweer steht dabei ein eloquenter Präsident und Kapitän an der Spitze, der auf der Bühne sogar selbst den Takt zum Ein- oder Ausmarsch der Künstler so anstimmt, dass direkt alle Gäste mitmachen und die Rolle der Saalkapelle übernehmen. Mittlerweile gehören mehr als 100 Mitglieder zu dieser Karnevalsgesellschaft. Beim Captain's Dinner wurde im November 2006 der erste Schritt in den Galakarneval gewagt. Beim Kostümball „Jeck op Deck“ wird kräftig gefeiert und die Damensitzungsparty „Abgefahr'n“ erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Das Thema „Schiffahrt“ bildet dabei den roten Faden. Regelmäßige Treffen heißen Kajütenklatsch. Das Auftreten, die Dienstrangbezeichnungen und die Veranstaltungen lassen an Kreuzfahrten erinnern und sogar die Homepage lädt Internetsurfer mit „Willkommen an Bord“ ein.

So danke ich in der Sprache der StattGarde der „Brücke“ (Vorstand) , der „Crew“ (das Tanzkorps und die Mitglieder als „Besatzung“) und allen „Passagieren“ der StattGarde Colonia Ahoj e.V. für den engagierten, ehrenamtlichen Einsatz im Kölner Karneval.

Gerade „Mir all sin Kölle!“ unterstreicht das Wir-Gefühl unserer kölschen Gemeinschaft – darauf können wir stolz sein. „Mir all sin Kölle!“ meint auch, dass jeder Gast und jeder, der von weither angereist unsere Stadt besucht für diese Zeit Teil unserer Gemeinschaft wird.

Der Jeck feiert aber nicht nur, sondern als Narr hat er auch Aufgaben. Er hält den Spiegel vor und sagt damit „schau dich doch erst einmal selbst an“. Durch den Spiegel des Narren sieht man die Welt mit anderen Augen – eine große Chance steckt darin.

Seien Sie Narr, seien Sie jeck, feiern Sie mit. Dabei wünsche ich Ihnen viele Erlebnisse und viel Freude. Es ist die Freude, die wir mit einem herzlichen Alaaf ausrufen. Also: auf eine gute Session, auf den fröhlichen Fasteleer und auf die StattGarde von Herzen ein dreimal Kölle Alaaf!

FESTKOMITEE DES KÖLNER KARNEVALS VON 1823 E.V.

A handwritten signature in black ink, reading "Markus Ritterbach". The signature is written in a cursive style.

**Markus Ritterbach**  
Präsident

## Grußwort StattGarde Colonia Ahoj 2006/2007

Man spricht zur Zeit landauf und landab von der Gesundheitsreform.

Uns Narren hat man noch nicht nach Lösungsmöglichkeiten gefragt; dabei sind wir prädestiniert hier zu helfen:

### Lachen als Therapie !

Bruno Vonarburg schreibt in einer Abhandlung:  
Lachen aktiviert das Immunsystem, setzt Glückshormone frei, bringt den Kreislauf in Schwung, lindert Schmerzen, baut Stress ab und löst psychische Spannungen.



Deshalb sagen auch die Inder: Der beste Arzt lebt in dir und lacht.

Wenn wir uns also dieser Theorie verschreiben, tragen wir mit der Tätigkeit in unseren Vereinen sehr zum Volkswohl bei.

Aber damit ist die Aufgabe verantwortungsvollen Wirkens für unser Brauchtum noch nicht restlos definiert.

Die Karnevals- und Fastnachtsvereine bewahren einen Volksbrauch. Lebendiges Kulturgut wird gepflegt und damit die Vielfalt unserer Geschichte erhalten.

Aber dazu ist es notwendig, dass wir diese Arbeit intensiv und aus vollem Herzen betreiben. Wir müssen uns damit unterscheiden von einer flachen Unterhaltungsebene, die unser tägliches Leben überflutet. Wir wollen Positionen bewahren, die über den billigen Witz hinausgehen.

Karneval und Fastnacht beinhalten Witz **und** Geist.

Darum müssen wir uns der Traditionen bewusst bleiben und sie nicht dem Zeitgeist opfern – auch wenn es manchmal leichter wäre.

Karneval feiern unterliegt Regeln, deren Einhaltung wir garantieren müssen. Nur dann sind wir in der Lage unsere Position zu festigen und uns gegen Geschäftemacher zu wehren, die die guten Namen „Karneval, Fastnacht, Fasching, Fasnet“ missbrauchen wollen.

Der Bund Deutscher Karneval e.V. steht für Fortschritt auf gewachsenen Strukturen und verrät seine Vergangenheit nicht, die uns zu diesem Stand geführt hat.

Wir sind stolz auf unsere Vorväter und fördern deren Enkel mit Rat und Tat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Freude bei den Veranstaltungen der StattGarde Colonia Ahoj und dem Verein ein stetiges Blühen und Gedeihen in den folgenden Jahren.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "Volker Wagner". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

Volker Wagner  
Präsident des  
Bundes Deutscher Karneval e.V.



## Von „E Fastelovendsfoßballspill“ zu „Mir all sin Kölle“ – Ein Jahresrückblick

Ein Jahr voller Emotionen liegt hinter uns. Die schönsten Momente zusammenzutragen und in dieser Chronik festzuhalten, fällt da schon fast schwer. Sicherlich gehört die Teilnahme an der letztjährigen „Närrischen Hitparade“ im WDR zu einem der ganz großen Momente des vergangenen Jahres. Noch etwas geschwächt vom Spaß und Erfolg unseres Kostümballs „Jeck op Deck“ hieß es am nächsten Morgen nach dem Kehraus im Alten Wartesaal direkt in die Studios des WDR zu fahren. Es galt eine erste Stell- und die Generalprobe zu absolvieren. Keine 24 Stunden später hieß es dann live vor unserem wohl größten Publikum unser Vereinslied zu präsentieren. Mit einem tollen vierten Platz waren wir mehr als zufrieden und glücklich. Es folgten dann noch die vielen schönen Auftritte mit dem Sessionstanz und unserem Lied unter anderem bei den Damen der KG Bloomekörfge, bei der KG Junge un Mädcher vum Aldermaat, beim DRK, natürlich im Gloria und vielen anderen Veranstaltungen. Danach erreichte das Stimmungsbarometer langsam Windstärke 12, als wir zum zweiten Mal an der Burgmauer den Rosenmontagszug von unserer eigenen Tribüne verfolgen konnten. Die sich anschließende Flaute durch die Nubbelversenkung des viel zu früh von uns gegangene Nubbel Karl-Heinz III. währte aber glücklicherweise nicht all zu lang. Denn den StattGardisten wird auch zwischen Aschermittwoch und dem Elften im Elften nie langweilig. Dank Wetter- und Fußballgott schaffte es in diesem Sommer eine ganz andere 11 eine Stimmung in der Stadt zu verbreiten, die es sonst nur im Karneval zu erleben gibt. Tatsächlich „E Fastelovendsfoßballspill“ bei dem sich zu jedem Spiel „unserer Jungs“ spontane Stammtische der StattGardisten beim Public Viewing bildeten – auch zuvor noch erklärte Fußballmuffel, die Abseits höchstens vom Hörensagen kannten, waren stets mit von der Partie. Noch getragen von dieser Hochstimmung folgten dann die weiteren Veranstaltungen von und für unseren Verein. Die Teilnahme am CSD ist mittlerweile ebenso Tradition wie der Tages- und der Wochenendausflug für alle aktiven und passiven Mitglieder. Neuerungen gab es natürlich auch in diesem Jahr wieder. So führten wir erstmals ein Karnevalsseminar über ein ganzes Wochenende durch oder durften bei Stadtführungen und Lesungen von historischen Ereignissen und Anekdoten des Kölner Karnevals erfahren. Dann wurde auch schon die neue Session mit unserem ebenfalls neu eingeführten



Nubbelwachen inklusive Nubbelumzug pünktlich am 11.11. eingeläutet. In strahlenden Uniformen präsentierte an diesem Tag die Crew stolz ihre neuen Maßgewänder. Der Tag konnte richtig genossen werden – insbesondere da schon die nächste Herausforderung auf sich warten ließ: Unsere erste Gala-Karnevalssitzung. Und passend angelehnt an das neue Sessionmotto „Mir all sin Kölle“ welches wir für uns um den Zusatz „hier an Bord“ erweitert haben, traf man sich zum „Captain´s Dinner“ an Deck eines Kreuzfahrtschiffes. Die Feuertaufe haben wir mit Bravur bestanden! Das haben nicht nur die Crew und das Organisationsteam so empfunden, sondern auch unsere Gäste. Die vielen begeisterten Stimmen und das Lob am Abend und den folgenden Tagen haben uns dies bestätigt. An dieser Stelle sei also ein wenig Eigenlob durchaus erlaubt.

Die Tanzpremierer unseres Tanzkorps und insbesondere erstmals unseres Tanzpaares, die bisherigen Auftritte sowie die Damensitzungsparty auf der MS Rheinland mit den „Golden Girls“ schließen somit dem Kreis zu unserem diesjährigen „Jeck op Deck“ zu dem wir wieder viel Spaß an der Freud wünschen!

ANZEIGE

UNSER STANDQUARTIER IM HERZEN DER STADT

IMMER WILLKOMMEN: DIE STATTGARDE UND DEREN FREUNDE!

PITTMÄNNCHEN



im MILLOWITTSCH

*„Es ist kein Geheimnis,  
warum Kölner nicht auswandern“*



## Auf zu neuen Ufern: Antrag beim Festkomitee

Ein wichtiger Schritt ist getan: Die StattGarde hat den Antrag zur Aufnahme in das Festkomitee Kölner Karneval gestellt. Mit diesem Schritt wollen wir unsere Ernsthaftigkeit bei der Bemühung um Pflege und Erhalt des Karnevals in Köln zum Ausdruck bringen. Dass wir bei allen unseren Veranstaltungen und Aktivitäten immer auch neue Akzente setzen, ist für uns kein Widerspruch sondern vielmehr eine Selbstverständlichkeit. Da gibt es zum Beispiel am 11.11. das Nubbelerwachen mit eigenem Umzug oder die Damensitzung, zu der man(n) nur in Frauenoutfit Einlass erhält. Gerade das macht aber den Karneval aus: „Jede Jeck is anders!“. Daher freuen wir uns, mit unserem Auftreten die unterschiedlichsten Zielgruppen zu erreichen und zu begeistern. Ob jung oder alt, ob Mann oder Frau, ob hetero oder schwul, bei uns steht und feiert man zusammen. Das gilt für unsere Veranstaltungen genauso wie für die Struktur unserer Mitglieder. Umso mehr freuen wir uns, dass auch zwei ganz alte Hase im Karnevalsbusiness unser Engagement erkannt haben und uns bei unserem Antrag unterstützt haben: Die Kölner Karnevalsgesellschaft Blomekörfge 1867 e.V. und der Kölner Karnevals-Verein „UNGER UNS“ von 1948 e.V..



Mit „Et Blomekörfge“ fühlen wir uns schon seit unserer ersten Session eng verbunden. Für den „Karnevalitischen Damenfrühschoppen“ 2004 hatte uns deren Literatin Gerda Süske entdeckt und verpflichten können. Die Mädcher und auch ihr Präsident waren begeistert und so haben wir aus unseren Auftritten gleich eine „Tradition“ gemacht: 2006 waren wir bereits das dritte Mal mit von der Partie. In diesem Jahr werden wir uns bei der großen Jubiläumssitzung am 16. Februar dem gesamten Verein und deren Freunden präsentieren dürfen. Eine besondere Ehre für uns! Immerhin wird die KG Blomekörfge in diesem Jahr auf 140 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken können und ist damit die älteste Familiengesellschaft im Kölner Karneval. Und auch „Et Blomekörfge“ war immer schon dem Neuen gegenüber aufgeschlossen. So hatten von Anfang an die Frauen der Gesellschaft das gleiche Wahlrecht wie ihre Männer – nicht eben selbstverständlich. Wir gratulieren von dieser Stelle der gesamten KG Blomekörfge, ihren Mitgliedern und dem Vorstand zu ihrem Jubiläum, wünschen ihnen für die Zukunft weiterhin ein gutes Gelingen und hoffen auf weitere gemeinsame Veranstaltungen.

Etwas jünger aber ebenfalls mit langer Tradition steht auch der Karnevals-Verein „UNGER UNS“ Pate für unseren Antrag beim Festkomitee. 1948 hat man sich beim 100-jährigen Bestehen des Bahnpostamtes 8 gegründet und ist Stolz darauf, sich als einzige Karnevalsgesellschaft „Verein“ zu nennen. Darauf legt der Verein großen Wert, denn sie sehen in dieser Bezeichnung ein Synonym für die Familiengesellschaft, in der noch jeder jeden kennt. Sie ist aber auch eine Familiengesellschaft, die nicht nur aus „Kölschen“ besteht, sondern in der nach eigenen Angaben immer auch „Imis“ ihren Platz gefunden haben. Sie pflegen die „kölsche Sproch un d´r Fasteleer“ und beziehen dabei auch gerne Fremde mit ein.

Für das Vertrauen, das „UNGER UNS“ und die Blomekörfge uns mit ihrer Patenschaft für den Antrag beim Festkomitee ausgesprochen haben, möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Auf die Entscheidung über unseren Antrag sind wir schon sehr gespannt und werden im nächsten Almanach darüber berichten können.



**Rundfahrten**  
**Tagesfahrten**  
**Sonderfahrten**  
**Panoramafahrten**  
**BÄRENFahrTEN**  
**Travestieshows**

Anmietung für jegliche Art von Veranstaltungen ab 1 Std.

... und  
**Service Göllner**  
organisiert auf Wunsch Ihre kpl. Veranstaltung (Buffet, Musik, Deko ...)  
info@servicegoellner.de

**Köln**tourist, Personenschiffahrt am Dom GmbH  
Konrad-Adenauer-Ufer, 50668 Köln

**MS RHEINLAND**  
[www.koelntourist.net](http://www.koelntourist.net)

Info Telefon  
Angi & Mario  
Tel. 0173/5418169  
0221/121714

**DAS BÄRENSCHIFF**



**ALL YOU NEED**  
**Showtechnik-Verleih**  
**ESSEN**

**Wir machen Theater!**  
[www.allyouneed-essen.de](http://www.allyouneed-essen.de)

**Licht- und Beschallungstechnik**  
**Bühnen- und Messebau**  
**Pyrotechnik und Spezialeffekte**

**Otmar Jablonski**  
**Ladenspelderstr.14**  
**45147 Essen**

**Tel.: 0201/7224928**  
**Fax: 0201/7224929**  
**Mobil:0172/2452709**



## Die Seiten unserer Tanzabteilung

### Unser Tanzkorps

Vor über drei Jahren habe ich mich bei der StattGarde als Tänzer beworben und wurde als neuer Trainer „eingestellt“. Nun gut, eine neue Herausforderung, zwar nicht als Trainer, aber einen reinen Männertanzkorps, war dann doch wohl was anderes und neu für mich.

Die Truppe stellte sich recht schnell als offenes und lustiges Ründchen heraus, motiviert und einsatzbereit. Ein roher Diamant, der nach und nach geschliffen werden muss, um von Session zu Session mehr Glanz zu erhalten. Wöchentliches Training und ein intensives Tanzwochenende gehören beim Tanzkorps ebenso dazu wie Ausflüge und Touren! Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, die StattGarde mit unseren Show- und Gardetänzen dem närrischen Volk näher zu bringen. Solltest auch Du Spaß am Tanzen haben, das Tanzkorps unterstützen und mit uns dem Rohdiamanten einen weiteren Schliff verpassen wollen, dann suchen wir genau Dich! Ich habe den Schritt gewagt und nicht nur eine tolle Truppe gefunden, sondern auch einen Verein, mit dem ich nicht nur jede Menge Spaß, sondern auch viele Freunde gefunden habe. Interesse geweckt? Dann freue ich mich über eine Nachricht von Dir. In diesem Sinne: Kölle Alaaf!

Jens Kallfelz  
Trainer des Tanzkorps

Beim Trainingwochenende...



... darf auch die Entspannung nicht fehlen



Bei den Auftritten dann natürlich nur strahlende Gesichter und gestählte Körper...





## **LANGERSEHNTE PREMIERE:**

### **Unser Tanzpaar!**

Besonders stolz sind wir, in diesem Jahr unser Bühnenprogramm weiter vervollständigt zu haben und nun auch ein staazes Tanzpaar in unserer Crew begrüßen können! Mariechen Gaby Hönneknövel und Major Michael Felden haben über ein Jahr auf die ersten Auftritte hingearbeitet und konnten dann auch bei unserem Captain´s Dinner ihre gelungene Premiere feiern. Viel Schweiß und Anstrengung haben die Zwei in dieser Zeit geopfert um sich so erfolgreich präsentieren zu können.



**DANKE SCHÖN!!!**



Die StattGarde Colonia Ahoj e.V. ist ein expandierender Verein im Kölner Karneval. Dank unserer traditionellen Ausrichtung mit modernen Elementen erreichen wir sowohl das klassische als auch das „rosa“ Publikum.

Auch zur nächsten Session werden daher wieder Stellen als

### **Show- und Gardetänzer/-in**

zur Verstärkung unseres Tanzkorps zu besetzen sein. Wir erwarten

- keine abgeschlossene Tanzausbildung
- Spaß am Tanz in der Gruppe
- regelmäßige Teilnahme an den Trainingseinheiten

Die Bewerbungen können über die „Flaschenpost“ auf [www.colonia-ahoj.de](http://www.colonia-ahoj.de) direkt an die Brücke gerichtet werden. Zum **Schnuppertraining am 20. März 2007** werden rechtzeitig Einladungen verschickt.

#### ANZEIGE

Öffnungszeiten täglich 10 - 1 Uhr  
Küche durchgehend von 12 - 23 Uhr



Stüsser's Brauhaus  
Inh. Erika Pantone

Neusser Str. 47  
50670 Köln  
Tel. 0221 - 72 72 53  
[www.stuessersbrauhaus.de](http://www.stuessersbrauhaus.de)



## „Wir sind die StattGarde...“ beim WDR Fernsehen

Die Närrische Hitparade mit „Et fussich Julchen“ und „minge Pflegefall“ Gisbert Baltés war als Parodie bei unseren eigenen Veranstaltungen schon immer und gerne Thema. Dass wir selbst einmal dort auftreten würden, hätten wir uns im Traum nicht vorstellen können. Aber im vergangenen Jahr war es tatsächlich soweit. Nachdem sich unsere Freundin und Erste-Klasse-Passagierin Marie-Luise Nikuta in stundenlanger und mühevoller Kleinarbeit in unser Vereinsleben eingedacht hatte, entstand ein wundervolles Lied, welches alle Facetten unseres Vereinslebens auf herrliche Art widerspiegelt. Natürlich musste dieses Lied dann auch von eigenen Mitgliedern dargeboten werden – der Shanty-Chor wurde ins Leben gerufen. Das Schönste daran ist sicherlich, dass es sich bei unseren Sängern um Laien handelt. Ob und wie viele Nerven dieser Umstand die Tontechniker gekostet hat, ist nicht überliefert. Das Resultat spricht aber eindeutig für sich. Es ist so überzeugend, dass auch der WDR auf uns aufmerksam wurde und uns für seine Produktion der Närrischen Hitparade eingeladen hat. Die Aufregung war natürlich riesig und die Stimmung auf der Bühne sowie Backstage mit den anderen Künstlern eine ganz neue und einmalige Erfahrung. Auch auf der CD zur Sendung wurden wir verewigt. Das Lied erzählt die Stimmung im Verein auf so schöne Weise, dass wir es nochmals etwas überarbeitet haben und es nun als neue Melodie für unseren Einmarsch bei Auftritten verwenden. Und wenn wir etwas machen, dann richtig. Daher haben wir auch gleich die Melodie für den Ausmarsch geändert. Zu „Adieu, mein kleiner Gardeoffizier“ marschiert die Crew mit einem weißen Taschentuch winkend wieder aus. Das Publikum ist herzlich eingeladen, das gleiche zu tun und der Crew zum Abschied zuzuwinken...



### **Erste-Klasse-Passagier: Gerda Süske**

Die StattGarde möchte auch in diesem Jahr wieder an eine Tradition der vergangenen Jahre anknüpfen und ein neues Ehrenmitglied an Bord begrüßen. Mit dieser Auszeichnung möchten wir eine Person ehren, der wir als Verein unser Dankeschön aussprechen wollen und der wir uns besonders verbunden fühlen. Die Wahl ist uns in diesem Jahr nicht schwer gefallen und so haben wir Gerda Süske bei unserer Galaveranstaltung „Captain´s Dinner“ die Ehrennadel überreicht. Gerda ist in ihrer Funktion als Literatin der KG Blomekörfge bereits in unserer ersten Session auf uns aufmerksam geworden. Immer für Neues offen, hat sie sich trotz Bedenken manch anderer für uns stark gemacht und uns für ihren Damenfrühschoppen verpflichtet. So kamen wir zu unserem ersten Auftritt im klassischen Karneval und auch ihr Präsident war anschließend von uns so überzeugt, dass er uns für das darauf folgende Jahr wieder eingeladen hat. Seit diesem Tag haben wir einen ganz engen und freundschaftlichen Kontakt zu Gerda. Und sie hat sich auch weiterhin für uns eingesetzt und so manche „Klinke geputzt“. Dies können wir gar nicht hoch genug einschätzen. Nicht zuletzt ihres Engagements und ihrem Ansehen im Kölner Karneval haben wir es zu verdanken, dass wir in diesem Jahr die zwei Paten zur Aufnahme im Festkomitee erhalten haben. Die Erste-Klasse-Auszeichnung von uns an Dich, liebe Gerda, ist somit nicht nur eine Selbstverständlichkeit sondern von ganzem Herzen so gemeint. Willkommen bei uns an Bord und wir sehen uns bestimmt auf einem der nächsten Stammtische!



*Liebe Freunde der StattGarde Colonia Ahoj e.V!*

*Wir wünschen Euch eine tolle und erfolgreiche Session 2007 und hoffen, dass wir weiterhin eine so gute freundschaftliche Beziehung pflegen werden, wie bisher!*

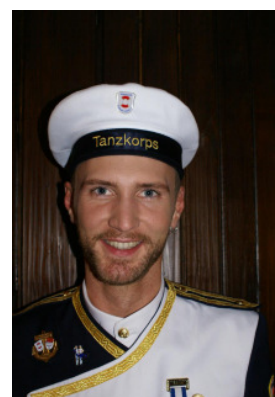
**Eure KKG Blomekörfge 1867 e.V.**

[www.blomekoerfge.de](http://www.blomekoerfge.de)



### **Erste Klasse Passagier: Michael Deisen**

Außerdem möchten wir die Ehrenmitgliedschaft in diesem Jahr auch erstmals einem aktiven Vereinsmitglied verleihen: Michael Deisen. Michael hat sich diese Auszeichnung durch sein Engagement in den ersten 3 Jahren der StattGarde redlich verdient. Von der Geburtsstunde an war er als Erster Offizier im Vorstand die rechte Hand unseres Präsidenten und hat so maßgeblich an den Grundsteinen unseres Vereins mitgewirkt. Bei der diesjährigen turnusmäßigen Vorstandswahl ist er aus persönlichen Gründen nicht erneut als Kandidat angetreten, bleibt aber dem Verein als aktiver Tänzer im Tanzkorps weiterhin eng verbunden. Für Dein Engagement und Deinen Einsatz, lieber Michael, ein ganz großes Dankeschön vom ganzen Verein – und insbesondere von Deinen Vorstandskollegen!!!





## Abgefahr'n – Wo geht´s nach Sankt Olaf?



Wie schon im vergangenen Jahr, gab es in diesem Jahr wieder die Damensitzungsparty der etwas anderen Art. Einlass gewährt man natürlich zu einer Damensitzung nur weiblichen Gästen. Wir nehmen dies jedoch nicht so besonders genau, wer sich als Frau verkleidet ist auch willkommen. Moderiert von den First Ladies des Vereins – dieses Jahr als „Golden Girls“ unterwegs – wurde gefeiert und geschunkelt. Geschunkelt ist dieses Mal im wörtlichen Sinne gemeint. Erstmals fand mit der Damensitzungsparty eine Veranstaltung der StattGarde auf einem Schiff, der MS Rheinland, statt. Von der Hohenzollernbrücke Richtung verbotene Stadt und zurück. Da blieb genug Zeit die schrillen Outfits zu präsentieren und die Stand- und Lauffestigkeit auf Pöms zu verbessern...



Heerrrrliche Bilder....

## **Aus der Abteilung Steuermann (und Events)**

**Prinz, Kamelle un Alaaf ...** Wie unser Steuermann uns durch das Jahr geführt hat:

Unter diesem Motto fand im Sommer eine Führung durch unsere Heimatstadt Köln statt. Eine Stadtführung der besonderen Art. Entlang des Rosenmontagzugweges, mit Start an der Severinstorburg, führte der Stadtrundgang vorbei an zahlreichen Schauplätzen karnevalistischen Trubels heutiger und vergangener Zeit z.B. Severinskirche, Ulrepforte ( Sitz der Kölsche Funke Rut Wieß), Teile der ehemaligen Stadtbefestigung mit dem Turm der Blauen Funken und der Prinzengarde, Kirche St.Pantaleon bis hin zum Karl-Berbuer-Platz mit dem wunderschönen Brunnen. Unbekanntes, Hintergründiges und Kurioses zum Thema Karneval in Köln gab es zu erfahren. Teil 2 der Führung folgt im Frühjahr 2007. In einem Wohnzimmergespräch zum Thema „StattGarde und der Weg ins Festkomitee“ hatten Vereinsmitglieder die Möglichkeit, sich über die Geschichte und die Aufgaben des Festkomitees zu informieren. In gemütlicher Runde bei Snacks und Prosecco wurde mit Vorstandsmitgliedern, Crew und Passagieren über Tradition und Brauchtum diskutiert und sich ausgetauscht. Auch die Verzällovede in gemütlich privater Atmosphäre werden im Jahr 2007 ihre Fortsetzung finden. Themenvorschläge können beim Steuermann eingereicht werden.

**Jüdisches Leben in Köln - Wie feiern Juden Karneval?** Diese Frage beantwortete unser Vereinsmitglied Aaron Knappstein in einem Vortrag in der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln sehr anschaulich. Beeindruckend waren die Filmeinspielungen von emigrierten Kölner und Kölnerinnen, die sich in Israel gerne an Köln und den Karneval erinnerten und nach über 40 Jahren Ostermannlieder sangen. Dies berührte und machte nachdenklich.

Den Abschluss der Steuermandeents bildete eine besinnlich heitere Lesung im Cafe „Ullis Wohnzimmer“ in Bayenthal am ersten Advent. Bei offenem Kamin, leckerem Kaffee und Kuchen lasen StattGardisten und Freunde aus dem Buch von Wolfgang Oelsner „ Fest der Sehnsüchte“. Authentisch und mit viel Hätz trugen sie Ausschnitte aus den Kapiteln Sehnsucht nach Ausgelassenheit und Melancholie - nach Rollentausch und Obszönem - sowie der Sehnsucht nach Prunk und Glanz - Frieden und Harmonie dem Publikum vor. Dieses konnte sich sicherlich in vielen Kapiteln wiederfinden.

In diesem Sinne: **„Loss mer zesamme de Karneval fiere...“**  
Georg Hartmann - Steuermann

### **Und dazu noch eine Anmerkung vom Moderator „Jüdisches Leben in Köln“:**

Am 17. September hatte ich die Ehre einige StattGardisten und FreundInnen in den Räumen der Jüdischen Liberalen Gemeinde Köln willkommen zu heißen. Das Steuermandeent „Jüdisches Leben in Köln oder Wie feiern Juden Karneval?“ sollte generellen Einblick geben in das wiedererwachende, jüdische Leben in unserer Stadt. Außerdem blickten wir im Speziellen auf das Jüdische im Karneval und das Karnevalistische im Kölner Judentum. Die dazu von den Regisseuren selbst zur Verfügung gestellten Filmsequenzen unterstrichen deutlich, inwieweit die „Jidde“ in Köln vor der Machtergreifung der Nazis in Köln integriert waren.

Mir als Vorstand der Jüdischen Liberalen Gemeinde und als StattGardist war es eine große Freude, meinem Verein einen Teil Kölns vorzustellen, der vielleicht nicht allen so bekannt ist. Aufgrund der Tatsache, dass viele Interessierte an diesem Tag nicht dabei sein konnten, ist geplant, diesen Vortrag nach der Session zu wiederholen. Ich freue mich darauf und grüße mit dem Titel eines der Filme „Schalom Alaaf“ !

Aaron Knappstein



## Die Nubbelversenkung 2006... (oder von A wie Abschied bis Z wie Zylinder)

Am 28.02.2006 war es wieder soweit. Rosenmontag war erfolgreich verlaufen und der traditionelle Abschied der Session stand an. Pünktlich um 20:11 Uhr begrüßten Kapitän Casi und Schiffsarzt Reiner die Vereinsmitglieder im Pittermännche. Unser Bordpaparazzi projizierte die schönsten Bilder der Session auf eine Leinwand, was zur allgemeinen Erheiterung und/oder auch zu Wehmut über die vergangene Session führte. Währenddessen lag Nubbel Karl-Heinz III. aufgebahrt im Lor-Eck des Pittermännche. Wie jedes Jahr wurde im Laufe des Abends vom Kapitän das SCA-Motto der kommenden Session verkündet:

"Mir all sin Kölle – hier an Bord", was mit Begeisterung aufgenommen wurde.

Es folgte die Nubbelversenkung. Karl-Heinz III erhielt sein letztes Geleit, getragen von seinen Nubbelträgern in Frack und Zylinder. Der Trauerumzug muss schon mächtig Eindruck gemacht haben, da sich unterwegs Passanten einfach anschlossen und mit der StattGarde um das Carré zogen. So kehrten die StattGardisten jammernd und klagend ins Pittermännche zurück. Jetzt war der Moment gekommen: Begleitet von "Amazing Grace" - gespielt von Oliver auf dem Dudelsack - wurde Nubbel Karl-Heinz III. im Faßaufzug des Pittermännche versenkt. Im Anschluß gab es noch Kuchen und somit war die Session 2005/2006 offiziell beendet.



Die Nubbelversenkung war wieder eine gelungene Veranstaltung der StattGarde und ich als Projektleiter bedanke mich bei allen Projektgruppenmitgliedern und sonstigen spontanen Helfern, die diesen Abend zu dem gemacht haben, was er war.

Und denkt immer daran: Nach der Session ist vor der Session!!!

In diesem Sinne bis zur nächsten Nubbelversenkung.

Euer Schiffsarzt  
Reiner Ronge

Holzwerk  
Partnerbetrieb in Kölle & der Region

**ZURHEIDE**  
MEISTERBETRIEB

Ausstellung  
Reparaturdienst

Rolladen  
Fenster  
Markisen

Über  
30 Jahre!

Tel: (0 22 33) 4 29 61  
Fax: 1 63 17  
Kreuzstr. 98a, 50354 Alt-Hürth

ANZEIG

# GIMBEL<sup>GmbH</sup>

## KUNSTPRÄGETECHNIK



ORDEN

MEDAILLEN

SCHLÜSSELANHÄNGER

KÜHLSCHRANKMAGNETE

KRAWATTENSCHIEBER

SCHLÜSSELBÄNDER

STOFFAUFNÄHER

ABZEICHEN

POKALE

PINS

---

Am Paulusacker 8 · 53117 Bonn  
Tel. 0228 - 67 90 00 · Fax 0228 - 67 96 23

[www.GIMBEL-BONN.de](http://www.GIMBEL-BONN.de)



## **Die Seiten der Reiseleitung - von Peter Franzen:**

### **Ein Tag beim Winzer (21. Mai 2006)**

Unser diesjähriger Landausflug führte uns in das schöne Ahrtal. Mit 30 StattGardisten machten wir uns vom Kölner Hauptbahnhof aus auf den Weg nach Walporzheim. Während der Zugfahrt sorgte die Reiseleitung für die Verpflegung ... Käse, Wurst und vor allem Prosecco sorgten dafür, dass die Bahnfahrt sehr kurz erschien. Am Bahnhof des kleinen Winzerdorfes angekommen, trafen wir auch schon den Winzer und der nahm uns mit auf den Weinlehrpfad. Erklärte uns über die Eigenheiten des Rotweinanbaus an der Ahr auf und zeigte uns eindrucksvoll, wie beschwerlich der Weinanbau in dieser Region ist. Nach circa 1 ½ Stunden Krackseln durch die steilen Weinhänge stand endlich die Kellerführung des 1871 eingerichteten Holzfasskellers an. Auch dort wurden wir mit allerhand Theorie ausgestattet. Danach stand der gesellige Teil an: Bei einer rustikalen Winzervesper wurden uns 5 unterschiedliche Ahrweine gereicht. Unser Winzer kommentierte jeden Wein und ... nach dem 4. Wein wurden die ersten Trinklieder angestimmt. Nach dem 5. Wein ging es mit weichen Knien aus der Probierstube zum Ahrtalexpress. Im Zug wurden dann die letzten Flaschen Prosecco geköpft und ein beschaulicher Landausflug ging mit stimmungsvollen Liedern am Kölner Hauptbahnhof zu Ende...



### **Ein Sommernachtstraum ...**

Unser diesjähriges Erholungswochenende führte uns nach Bocholt. Ferien auf dem Bauernhof! Zwischen Katzenjungen, Meerschweinchen, Kaninchen, Ziegen und anderem Getier ließen wir es uns abends bei leckrem Kölsch gut gehen und wir genossen draußen die „frische“ Landluft. Nachdem wir uns am nächsten Morgen am reichhaltigen Frühstücksbuffet gestärkt hatten, machten wir uns mit dem Fahrrad auf in die Bocholter City. Dort bestaunten wir die beschauliche Innenstadt und das historische Rathaus. Dabei ließen wir es uns bei Eis

oder Pils gut gehen. Nachmittags stand dann die Kanutour an. Nach einer äußerst knappen theoretischen Einführung, folgte die Praxis prompt. Mit 4 Kanus schipperten wir zunächst von einer Böschung in die andere. Ein regelrechter Wettbewerb entstand unter den 4 Teams und nach und nach verbesserten sich die Paddel- und Steuertechniken. Nachdem wir mehrere Wehre bewältigt hatten und auch das allzeit drohende Gewitter hinter uns ließen, kamen wir völlig erschöpft aber trocken am vorher vereinbarten Ziel an. Zurück auf dem Bauernhof stand der griechische Abend an. So etwas hat der Hof sicherlich noch nie gesehen. Als Griechen in der westfälischen Einöde verkleidet, aßen wir griechische Spezialitäten, tranken Ouzo und tanzten Zirtaki. Im Hintergrund sang Udo Jürgen „Griechischer Wein“ und alle Ausflügler genossen die ungewöhnliche Stimmung in vollen Zügen. Der Sonntag klang dann noch mit Wellness im Spaßbad und selbstgebackenem Kuchen aus. Ein wirklich einmaliges und abwechslungsreiches Wochenende ging damit zu Ende.



Neben der Weintour und dem Wochenendausflug hat die Reiseleitung für uns noch eine Maiwanderung, eine Tour mit dem Samba-Express der KVB und natürlich unsere interne Weihnachtsfeier organisiert.





# Passagier – Ticket

(Aufnahmeantrag zur „StattGarde Colonia Ahoj e.V.“)

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die „StattGarde Colonia Ahoj“ als „Passagier“ (Fördermitglied) und erkenne die mir inhaltlich bekannte Satzung sowie die Geschäftsordnung des Vereins mit den materiellen und ideellen Rechten und Pflichten (insbesondere einmalige Aufnahmegebühr von 5 € und Beitragspflicht von 5 € monatlich) an.

Name, Vorname:

---

Straße Nr.:

---

PLZ, Ort:

---

Geburtsdatum:

---

Telefon (privat oder dienstlich):

---

Telefax (privat oder dienstlich):

---

Mobiltelefon:

---

Email:

---

---

Ort, Datum

---

Unterschrift des Antragstellers

Annahme durch den Vorstand:

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

---

Unterschrift

In diesem Jahr haben wir bei unserem Schiffs- und Uniformmappell nicht nur den neuen Sessionstanz und die neue Uniform abgenommen, sondern haben auch Beförderungen innerhalb der Crew ausgesprochen. In Abhängigkeit von Funktion und Einsatz in und für die StattGarde wurden die Ränge vergeben.

Rang	Name	Funktion
<b>Kapitän</b>	Schweer, Carsten	
<b>Leutnant zur See</b>	Schulze Isfort, André	Erster Offizier
	Mende, Martin	Finanzoffizier
	Garvels, Rainer	Zweiter Offizier
<b>Stabsbootsmann</b>	Felden, Michael	Tanzmajor
	Hartmann, Georg	Steuermann
	Hauck, Jens	Literat
	Kallfelz, Jens	Trainer
	Mohm, Mirko	Chefreiseleiter
<b>Obergefreiter</b>	Bonnie, Markus	Bordpaparazzi
	Franzen, Peter	Reiseleitung
	Hönneknövel, Gaby	Mariechen
	Macher, Thomas	Funker
	Ronge, Reiner	Schiffsarzt
	Schmitt, Sascha	Reiseleitung
<b>Gefreiter</b>	Blatzheim, Stefan	Techniker
	Blasko, Ulrich	2 Jahre Tanzkorps
	Böck, Thomas	Techniker
	Deisen, Michael	2 Jahre Tanzkorps
	Friederichs, Norbert	2 Jahre Tanzkorps
	Kröger, Oliver	Schiffskoch
	Krüger, Sascha	2 Jahre Tanzkorps
	Schiffer, Stefan	2 Jahre Tanzkorps
	Spielmann, Ralf	2 Jahre Tanzkorps
	Tetzlaff, Horst	Standartenträger
	Weber, Michael	2 Jahre Tanzkorps
	Zöllner, Michael	Standartenträger
<b>Matrose</b>	Arlt, Hermann	Kühl, Hauke
	Burkhardt, Rainer	Landwehr, Thorsten
	Ceppok, Stephanie	Leberl, Jochen
	Collatz, Jürgen	Messerich, Christian
	Cüster, Yvonne	Otte, Dennis
	Feustel, Matthias	Otto, Ralf
	Gebauer, Andreas	Pauels, Christoph
	Geutsch, Simone	Petersohn, Lars
	Groh, Sascha	Rogel, Torsten
	Hantsch, Hubertus	Strackbein, Heike
	Helmig, Alexander	Weber, André
	Jakob, Frank	Weinitschke Jens
Stand: Januar 07	Knappstein, Aaron	Wickel, Torsten





<b>Steuerkanzlei HOPPENSTOCK</b>  <b>Ihr Partner in Steuerangelegenheiten:</b>		Steuerkanzlei HOPPENSTOCK  <b>Köln:</b> Jörg Hoppenstock, Steuerberater  André Schulze Isfort, Dipl.-Betriebswirt  ROTHGERBERBACH 4 50676 KÖLN Tel: 0221/2600-491 Fax: 0221/2600-493  <b>Hannover:</b> Gerd Melf, Steuerberater  Jörg Hoppenstock, Steuerberater  WALSRODER STRASSE 89 30851 HANNOVER Tel: 0511/77982-0 Fax: 0511/77982-98
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Buchführung</li> <li>• Lohn- und Gehaltsabrechnung</li> <li>• Umsatzsteuervoranmeldung / Lohnsteueranmeldung</li> <li>• Jahresabschlüsse</li> <li>• Betriebliche Steuererklärungen</li> <li>• Betriebswirtschaftliche Planung und Beratung</li> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Existenzgründerberatung</li> <li>• Unternehmensnachfolge</li> </ul>	<b><u>Ihre Ansprechpartner:</u></b>  André Schulze Isfort 0221-2600-491 0177-2861765  Thorsten Landwehr 0221-2600-491 0177-7784899	
<b>Bürozeiten: Montag bis Freitag 09.00 bis 15.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung</b>		<b>Kooperationsbüros:</b> Hamburg, Bielefeld



### **Motto-Pin: Mir all sin Kölle – hier an Bord**

Unser diesjähriges Motto haben wir uns natürlich wieder von professioneller Stelle in eine bleibende Erinnerung verwandeln lassen. Der Mottopin in edler Optik verbindet auf großartige Weise das offizielle Motto und unser Motto sowie Stadt und StattGarde. Der Mottopin kann in unserem Duty-Free-Shop unter [www.colonia-ahoj.de](http://www.colonia-ahoj.de) oder bei unserem freundlichen Servicepersonal hier an Bord erworben werden!

### **IMPRESSUM**

Herausgeber: StattGarde Colonia Ahoj e.V.  
 Burgmauer 14  
 50667 Köln

Text/Layout: André Schulze Isfort

Mein besonderer Dank gilt unseren Anzeigenkunden, die maßgeblich zur Realisation des Almanachs beigetragen haben: Kreissparkasse Köln, Pittermännche, All You Need, MS Rheinland, Stüsser, Gimbel, Steuerkanzlei Hoppenstock, Fitness Company & Holzwurm.

Ein weiterer Dank geht an Markus Bonnie, aus seinem reichhaltigen Archiv stammen die hier abgedruckten Bilder.

## Impressionen 2005/2006



### **Captain's Dinner 2006**

Mit dem Captain's Dinner haben wir einmal mehr einen Schritt in eine neue Richtung gewagt. Die erste Galasitzung der StadtGarde hatte am 18. November 2006 Premiere. Volles Programm und voller Saal garantierten Unterhaltung für alle Sinne. Diniert wurde im Publikum selbstverständlich auch - ganz wie es sich für ein Captain's Dinner gebührt. Über vier Stunden abwechslungsreiches Programm vom Orgelspitter beim Einlass über Musical-Sänger und Puppenspieler bis zu Marita Köllner, Bruce Kapusta und den Colör. Zum Schluss hielt es keinen mehr auf dem Sitz, da wurde geschunkelt bis in die frühen Morgenstunden.









... er hat „Ja“ gesagt ...



# **FITNESS**

---

## **COMPANY**

**Telefon: 02 21 / 3 48 04 60**

**Fax: 02 21 / 34 80 46 29**

**Adresse: Bonner Strasse 271  
50968 Köln**

### **Speziell auf der Bonner Str.:**

- Klimatisiert
- 3 Saunen
- 2 Dampfbäder
- sep. Damensauna und Dampfbad
- großes Schwimmbad
- Umkleide mit Edelholzschränken
- Clubvideothek
- Easy Trainingsraum
- Personal Training



# blatzheim Holzwurm



mobil 0177 25 49 88 6  
fon 0221 94 96 92 64  
fax 0221 94 96 92 65

stefan blatzheim  
peter-von-fliesteden-str. 16  
50933 köln

vorzimmer@hw-derholzwurm.de  
www.hw-derholzwurm.de

**11,11 %**  
**Jeckenrabatt**  
auf Plissee & Jalousetten

beratung.  
entwurf.  
fertigung.



.plissee



.gleittüren

.parkett  
.laminat  
.einbauschränke  
.gleittüren  
.türen  
.decken  
.plissee  
.jalousetten

